

Halle, 17. September 2021

Pressemitteilung

4. Deutscher Tunnelkongress findet in Jena statt

Am 22. und 23. September 2021 findet an der Ernst-Abbe-Hochschule zu Jena der 4. Deutsche Tunnelkongress statt. Dank eines ausgeklügelten Hygienekonzeptes kann der zweijährige Turnus dieser Fachveranstaltung in Präsenz wahrgenommen werden. Zahlreiche Expertinnen und Experten treffen sich in der thüringischen Stadt, um sich über die neuesten Sicherheits- und Technologiestandards für die langen Röhren auszutauschen.

Organisiert wird der Kongress von ITS Germany e.V., der als Bundesverband der Wirtschaft und Wissenschaft für Verkehrstechnologien und intelligente Mobilität digitale Technologien und Mobilität zusammenführt. **„Intelligente Verkehrssysteme fristen in der heutigen Zeit kein Nischendasein mehr, sondern sind vielmehr elementarer Bestandteil beim Management von Straßen und vor allem von Tunneln“**, erläutert Dr. Claus Habiger, der Vizepräsident von ITS Germany. **„Umso wichtiger ist es, aktuelle Entwicklungen aufzugreifen und den größten Standard an Funktionalität und Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer zu erreichen“**, ergänzt er. Bei mehr als 13.000 Autobahnkilometern in Deutschland ist es nicht verwunderlich, dass die Betreiber der langen Röhren auf den Bundesfernstraßen dabei eine gewichtige Rolle spielen.

Die Niederlassung Ost der Autobahn GmbH des Bundes ist für die Planung, den Bau, die Erhaltung und den Betrieb von mehr als 1.500 Autobahnkilometern in den Bundesländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen verantwortlich. Mehr als 50 Kilometer davon verlaufen unterirdisch. Mit zehn Autobahntunneln und über 40 Kilometern ist Thüringen dabei der bundesweite Spitzenreiter. **„Wir als Niederlassung Ost haben eine große Expertise in Bezug auf Autobahntunnel. Deshalb freut es uns umso mehr, dass der diesjährige Tunnelkongress in Jena stattfindet“**, sagt Steffen Meier, der in der Außenstelle Erfurt der Niederlassung Ost den Geschäftsbereich Tunnel und Telematik leitet. Als einer der erfahrensten Tunnelbetreiber Deutschlands ist er durch einen Fachvortrag beteiligt, weiterhin wird die Exkursion zur Brandbekämpfungsanlage des Jagdbergtunnels von seinen Mitarbeitern betreut. Die Fachvorträge und Diskussionen haben vor allem Sicherheitssysteme und ein intelligent vernetztes Management zum Gegenstand. Die Tunnelzentralen sind dabei mit modernen Rechenzentren vergleichbar. Viele Bildschirme und Sensoren geben den Kolleginnen und Kollegen dabei rund um die Uhr ein umfassendes Lagebild, um im Bedarfsfall schnellstmöglich auf Gefahren oder Verkehrsbeeinträchtigungen reagieren zu können.

„Feuer und Falschfahrer sind in den engen Autobahntunneln dabei die größten Gefahren“, fügt Steffen Meier an. Aus diesem Grund finden jährlich mehrere Wartungen und Übungen im Zusammenhang mit den technischen Anlagen der Röhren statt. Bis 2022 sind zudem alle zehn Autobahntunnel in Thüringen mit einer Falschfahrerererkennung ausgestattet. Das Frühjahr hält regelmäßig weitere Herausforderungen für die Tunnelexpertinnen und -experten bereit: Tunnelwäschen. Mussten bisher immer einzelne Röhren gesperrt werden, so ist durch die Anschaffung eines einzigartigen Tunnelwaschfahrzeuges ein weiterer Meilenstein erreicht. Das Fahrzeug belegt immer nur einen Fahrstreifen, wodurch der dringend benötigte Frühjahrsputz nach dem Winter ohne größere Verkehrseinschränkungen durchgeführt werden kann.



Das neue Tunnelwaschfahrzeug im Einsatz (Autobahn GmbH)

Kontaktdaten für Presseanfragen:

Bei Anfragen aus den Bereichen Medien und Presse wenden Sie sich bitte an

Tino Möhring
Pressesprecher & PR Manager
Telefon 0172 / 208 27 47
presse.ost@autobahn.de
Magdeburger Straße 51
06112 Halle (Saale)

Weitere Informationen:

<https://www.autobahn.de/ost>

<https://www.autobahn.de/app>

<https://tunnel-kongress.de/>



@AdB_Ost



@DieAutobahnGmbH



@autobahn_bund



@dieautobahn